

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Deutschem Corporate Governance Kodex, Satzung und Geschäftsordnung des Aufsichtsrats obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich schriftlich und mündlich über die wirtschaftliche Lage der Basler AG, ihrer ausländischen Tochtergesellschaften und der Unternehmensbereiche informiert und mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden die geschäftliche und wirtschaftliche Situation ausführlich erörtert.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden sechs turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt: am 27.01.2022, am 25.03.2022, am 23.05.2022, am 01.09.2022, am 12.09.2022 sowie am 07.12.2022. An den Sitzungen haben immer alle Mitglieder des Gremiums teilgenommen. Aufgrund von Covid-19 sowie den damit verbundenen Reisebeschränkungen, wurde die Sitzung am 27.01.2022 digital abgehalten. Die Sitzungen am 25.03.2022, am 12.09.2022 sowie am 07.12.2022 wurden als Hybridveranstaltungen abgehalten. Die Sitzungen am 23.05.2022 sowie am 01.09.2022 fanden als Präsenzveranstaltungen statt.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng zusammen. Grundlage hierfür ist eine offene und vertrauensvolle Diskussion. Der Vorstand hat die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat abgestimmt und ihm in regelmäßigen Abständen über den Stand der Umsetzung berichtet. In für das Unternehmen wesentliche Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung und der Risikolage informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hält mit dem Vorsitzenden des Vorstands regelmäßigen Kontakt und wurde von diesem über aktuelle Entwicklungen und außergewöhnliche Ereignisse informiert und hat dies entsprechend an die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergetragen. Der Aufsichtsrat hat den Geschäften zugestimmt, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung unterliegen. Hierzu gehören Entscheidungen und Maßnahmen, die für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens von grundlegender Bedeutung sind.

Wichtige Themen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr im Aufsichtsrat behandelt wurden, waren u. a.:

- Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und der Vorschläge für die Hauptversammlung
- Dividende für das Geschäftsjahr 2021 inklusive des Vorschlags für die Hauptversammlung
- Konjunkturelle, makroökonomische und marktspezifische Entwicklungen
- Situation der relevanten Märkte und Position der Basler AG in diesen Märkten
- Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie
- New Business Development
- M&A-Aktivitäten

- Weiterentwicklung der Unternehmensorganisation
- Erweiterung der Betriebsimmobilie in Ahrensburg
- Investitionen
- Liquidität und Working Capital
- Unternehmenssteuern
- Investor Relations
- Aktienrückkaufprogramm
- Konzernplanung und -budget für das Geschäftsjahr 2023
- Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS)
- Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit des Risiko-Management-Systems (RMS)
- Ordnungsmäßigkeit und Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems (CMS)
- Änderungen in den gesetzlichen Bestimmungen
- Anpassung des Katalogs zustimmungspflichtiger Geschäfte
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Verpflichtung und Änderungen zum Corporate Governance Kodex
- Auswahlverfahren für den Abschlussprüfer
- Personelle Entwicklung des Vorstands
- Vorstandsvergütung
- Effizienz der Aufsichtsratsarbeit
- Geschäftsordnung Aufsichtsrat
- Personelle Entwicklung des Aufsichtsrats
- Satzungsfragen
- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Austausch und Beratung im Zusammenhang mit der Cyber-Attacke auf das Unternehmen
- Austausch und Beratung bei der Einführung von SAP S4/HANA

Die von der Hauptversammlung am 23.05.2022 zum Abschlussprüfer gewählte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde durch die Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat der Basler AG, Frau Prof. Dr. Mirja Steinkamp, mit Schreiben vom 12.10.2022 mit der Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragt. An der Sitzung des Aufsichtsrats am 29.03.2023, in der über den vorgelegten Jahresabschluss und die wesentlichen Prüfungsergebnisse beraten wurde, hat der Abschlussprüfer teilgenommen.

Die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31.12.2022, der Lagebericht der Basler AG sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2022 und der Konzernlagebericht sind vom Abschlussprüfer, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft, für mit Gesetz und Satzung übereinstimmend befunden und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat nahm das Ergebnis der Prüfungen zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat prüfte seinerseits den Jahresabschluss und den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Einwände wurden nicht erhoben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Basler AG gebilligt und damit festgestellt.

Gemäß Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat regelmäßig die Effizienz seiner Arbeit überprüft und gesteigert. Weiterhin hat der Aufsichtsrat die für seine Aufgaben erforderlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrgenommen. Prof. Dr. Mirja Steinkamp und Lennart Schulenburg haben in diesem Zusammenhang am „Aktualisierungslehrgang Qualifizierter Aufsichtsrat (QAIF)“ der Interfin Forum GmbH teilgenommen, was durch entsprechende Zertifikate der Deutschen Börse bestätigt wurde. Weiterhin hat Lennart Schulenburg an den Fortbildungen „Qualifizierter Fachaufsichtsrat

Financial Expert“ (Interfin Forum), „Nachhaltigkeitsmanager“ (TÜV Nord) und diversen weiteren Schulungen (Deloitte, Stiftung Familienunternehmen) teilgenommen.

Norbert Basler ist seit Januar 2021 Mitglied des Beirats der AT Holding GmbH. Unter deren Dach firmiert die AT Automation Technology GmbH, ein Unternehmen, welches Infrarot- und 3D-Kameratechnologie anbietet und daher als Marktteilnehmer zu bewerten ist. Dieser Beirat ist kein Beschlussgremium, sondern nur beratend tätig. Die Annahme des Mandats wurde im Vorfeld mit dem Vorstand abgestimmt und als unkritisch eingestuft. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats üben keine Berater- oder Organtätigkeiten bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern aus.

Der nach § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
- bei den im Berichtsjahr aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Auch von diesem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Er erklärt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung, dass gegen die Ausführungen des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen zu erheben sind.

### **Unternehmen unter Druck – Starkes Wachstum und Ertrag**

Das abgelaufene Geschäftsjahr war von einer ungewöhnlich hohen Anzahl externer und interner Veränderungen gekennzeichnet:

Die anhaltende Corona-Pandemie, die sich erst im zweiten Halbjahr langsam entspannende Halbleiter-Beschaffungskrise, die Folgen des Hacker-Angriffs im ausgehenden Geschäftsjahr 2021, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Entwicklung der Rohstoff- und Energiekosten, eine hohe Inflation und die entsprechende Entwicklung der Personalkosten waren die äußeren Treiber für ständige Umpriorisierungen, Mehrarbeit, Kostendruck und Kapazitätsmangel.

Innerhalb der Branche kommt der immer stärker wachsende Wettbewerbsdruck vor allem aus China hinzu.

Das Unternehmen hat zahlreiche Initiativen gestartet, um trotz dieser Rahmenbedingungen die mittel- und langfristigen Ziele des Unternehmens zu erreichen.

Starkes organisches Wachstum in Kombination mit den M&A-Aktivitäten in Korea, Italien und Frankreich sowie der Aufbau des Software-Standortes in Polen, ein Ausbau der bestehenden Betriebsstätten, hier insbesondere am Hauptstandort in Ahrensburg, und der Umstieg auf eine neue Unternehmenssoftware zum Jahreswechsel 2022/2023 sind nur die prägnantesten Beispiele für im vergangenen Jahr durchgeführte größere Organisationsprojekte.

Dass der Basler Konzern trotz der nicht einfachen Rahmenbedingungen ein Rekordergebnis erreichen konnte und gegen den Branchentrend ein Umsatzwachstum von 25 % realisiert hat, ist einmal mehr einer außergewöhnlichen Teamleistung unter der Führung eines ebenso engagierten Managements zu verdanken. Der Aufsichtsrat zollt dem gesamten Team großen Respekt für diese Leistungsbereitschaft und den dadurch möglich gewordenen Erfolg.

Angesichts der damit verbundenen hohen Belastungen in vielen Bereichen des Unternehmens unterstützt der Aufsichtsrat die Pläne des Managements, die im letzten Geschäftsjahr teilweise sehr hohe Arbeitslast durch ein Bündel von Korrekturmaßnahmen zu normalisieren.

Auch durch die erreichten Fortschritte bei der Integration der hinzuerworbenen Unternehmen, die zu erwartende Wirksamkeit der rund 200 neuen Kolleginnen und Kollegen, den Bezug der neuen Räumlichkeiten, den absehbaren Abschluss der Einführung des neuen ERP-Systems zum Ende des 1. Quartals 2023 und das Ausklingen der Beschaffungskrise ist mit einer Entspannung der Gesamtsituation zu rechnen.

Der Aufsichtsrat dankt ausdrücklich allen Mitarbeitenden, den Führungskräften sowie den Mitgliedern des Vorstands der Basler AG und ihren Tochtergesellschaften für ihr herausragendes Engagement und die ausgezeichneten Ergebnisse ihrer Arbeit in einem gleichermaßen erfolgreichen wie außergewöhnlichen Geschäftsjahr.

Ahrensburg, 29. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Norbert Basler  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Horst W. Garbrecht  
Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Mirja Steinkamp  
Aufsichtsrätin

Lennart Schulenburg  
Aufsichtsrat

Dorothea Brandes  
Aufsichtsrätin